

Auf einen Blick: der Klub, die Anlage, die Sportart

SWINGOLF IN OPFENBACH

- Die Anlage in Mywiler gibt es seit ziemlich genau drei Jahren.
- Nachdem die Westallgäuer bei der EM 2005 in Paulushofen als Gastspieler dabei waren, gründeten sie im November 2005 den Verein.
- Aus ursprünglich sieben Mitgliedern sind nun 26 geworden. 22 davon spielen am Wochenende mit. Erkennbar sind sie an ihren roten Trikots.
- Die einzelnen Bahnen auf dem 18-Loch-Platz sind zwischen 80 und 245 Meter lang. Allgemein sind Swingolfplätze fünf bis zehn Hektar groß.
- Ein normales Einzelspiel auf der Anlage in Mywiler dauert laut Horst Miller etwa zwei Stunden. Dabei legt

der Spieler zu Fuß eine Strecke von vier bis fünf Kilometern zurück.

DAS BESONDERE AN SWINGOLF

- Im Gegensatz zum „normalen“ Golf benötigt man keine Platzreife. Es kann nach kurzer Einweisung sofort gespielt werden.
- Man spielt nur mit einem Universal-schläger, der drei Schlagseiten hat. Hergestellt wird er in Frankreich, in Deutschland gibt es einen einzigen Vertreter. Kosten: 70 bis 100 Euro.
- Die Bälle sind größer und weicher als Golfbälle sowie schwimmfähig.
- Die Bewegung, der Swin(g), ist ähnlich wie beim traditionellen Golf und lässt Schläge bis zu 100 Metern zu.

Was macht die „Faszination Swingolf“ aus?

● Frank Boch, Vorsitzender des Swingolf Clubs Allgäu-Bodensee:

„Als Bub hat mich Golf immer fasziniert. Selbst beim Minigolf wollte ich den Ball am liebsten ins Gras legen und draufhauen wie ein Schmied. Mir gefällt, dass man beim Swingolf draußen in der Natur ist, die Ruhe genießen und sich gleichzeitig sportlich messen kann. Ein Spiel ersetzt jede Radtour.“

● Horst Miller, Besitzer und aktiver Spieler:

„Ich habe in der Zeitung davon gelesen. Obwohl ich vorher kein Golf und kein Minigolf gespielt habe, hat Swingolf mich und meine Frau sofort fasziniert. Man bewegt sich bei einem Spiel gut vier bis fünf Kilometer in der Natur, bergauf, bergab. Zudem ist Swingolf nicht so teuer wie normales Golf und nimmt weniger Zeit in Anspruch.“ (bes)

Lokale EM-Teilnehmer

- **Junioren:** Michael Geser (Opfenbach), Evelyn Buhmann (Hergatz), Robin Braun (Schlier)
- **Hoffnungsträger:** Dominik Geser (Opfenbach), Dennis Braun (Schlier).
- **Frauen:** Barbara Brinz, Catherine Zill (beide Opfenbach), Nadine Mittag (Scheidegg)
- **Männer:** Michael Schratt (Stiefenhofen), Stefan Geser Frank Boch, Frank Jahn, Michael Schellenbaum (alle Opfenbach), Robert Boch, Reiner Pilz (beide Lindenberg), Jens Mierdel (Scheidegg), Charly Braun (Schlier), Jürgen Eberhardt, Gregor Freitag.
- **Senioren:** Reinhard Philipp (Stiefenhofen), Hans-Peter Luetze (Bad Waldsee). (bes)